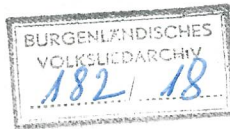


JÄGER LIED!



1)

Das Jagen das ist ja mein Leben,
darum hab ich mich gänzlich ergeben in den Wald.
Ich ge aus auf das Schießen,
bis mich tut verdrießen
so lang als mich freid,
Mein Stutzlein hat schneit

2)

Und als ich in Wald hinen kome,
da sa ich von ferne ein Hirschlein stehn,
Mein Stutzlein muß knälen ,
das Hirschlein muß fahlen,
von Bulfer und Blei,
In den Wald sind wirs frei,

3)

Und als er das Hirschlein erschossen,
Da komen zwei Jäger gelaufen daher,
Er komt ja kam laufen,
er komt ja kom schnaufen,
Ei Jäger halt ein das Hirschlein kert mein

4)

Geh Jäger, geh e lagd dich von donen,
Das Leben das will ich dir verschonen,
in den Wald, ich fürchte kein
Jäger, kein Hund und kein Tüger,
mein Stutzlein hat lust,

auf den Jäger sein Brust.

5)

Die Stokfinster Nacht thut sich auf
schließen, die Sterne am Himel die
liechten so hel, jetzt gibts nichts
mehr zum Jägen, darum legt
man sie schlafen, legt man sie
in die Ruhe, mein Stutzlein dazu.

6)

Und Wenn mich der Hunger tut Blagen,
Dan geh ich mer wiederum Jagen in den Wald,
so lang wiras mein Leben von Gott ist, ge,,
geben, solange als mich freid,
mein Stutzlein hat schneit.